

Rapper mit Andreas Baader Komplex

Der Personenmythos von Andreas Baader im Deutschrap

Einführung

- Deutschrap kann als Diskurskultur betrachtet werden. Es werden übergreifende Diskurse über Geschlecht, Ethnizität und Klasse hervorgebracht, wobei vor allem letzterer ein Grund für die vielen Referenzen auf Andreas Baader und die RAF im Deutschrap sein kann.
- Es wurden 21 Deutschraptexte mit Andreas Baader Referenz von 16 unterschiedlichen Künstlern untersucht, u.a. *Revolution & Töten* (KIZ), *Der Tanz* (Sido), *BLNFFM* (UFO 361), *DIRECTORS CUT* (Celo & Abdi), *Das Derbste* (Beginner) *Skorbut* (OG Keemo), *RAF Rentner* (Antilopen Gang), *Psycho* (Timi Hendrix), *Feuerball* (John ODMGDIA).

Fragestellung: Wird der Mythos von Andreas Baader im Deutschrap fortgeschrieben oder subvertiert?

Fortschreibung des RAF-Mythos

Klassenkampf

„Arme hoch, Reiche runter, ich hab' den Andreas-Baader-Flow“
(KIZ – Töten)“

- Andreas Baader als Kämpfer gegen Missstände in der westdeutschen Gesellschaft
- Die RAF als politisches Zeichen

Bonnie & Clyde

„Zusammen sind wir unschlagbar / So ruff wie Meinhoff [sic!] und Baader
(Absolute Beginner – Das Derbste)

- Verleiht der RAF einen Abenteuercharakter und Spannung
- Liebespaar-Symbolik wird in den Mythos des Terrorismus integriert

Glorifizierung

„Dieser Bush war auch nicht besser als Obama das Weißbrot / Echte Helden sind für mich nur Baader und Meinhof“ (John ODMGDIA – Feuerball)

- Terroristen werden zu Helden und zu Idolen erklärt
- Die Verbrechen der RAF werden bagatellisiert und eine Freund-Feind-Dichotomie eröffnet
- Die Feindbilder sind identisch mit denen der RAF
- Das Beispiel zeigt, dass Feindbilder, wie amerikanische Eliten & der Kapitalismus, weiterhin bestehen

Gewaltvergleiche

„Meine Clique jagt Para, Para / Lad nach, baller, Andreas Baader“
(UFO361 feat. Celo & Abdi – Blnffm)

- Das lyrische Ich vergleicht sich mit dem RAF-Terroristen Andreas Baader
- Verpöpfung von Terroristen der RAF, die politischen Motive werden außer Acht gelassen und verlieren ihre Bedeutsamkeit
- Die RAF erhält durch Gewaltvergleiche Einzug in die gegenwärtige Popkultur und wird zu einem Statussymbol von Rappern
- Der bewaffnete Kampf wird somit zum Kult

Subversion des RAF-Mythos

Ironie

Und wär' Andreas Baader nicht in Stammheim gestorben / Wär' er früher oder später sicher Kanzler geworden [...] Sie [die RAF Rentner] sind gar keine Rentner, denn sie kriegen keine Rente / Wenn man ehrlich ist, war'n sie schon in den 70igern am Ende“ (Antilopen Gang – RAF Rentner)

- Einige Künstler nutzen Ironie, um minimale Sympathie für die RAF und Andreas Baader zum Ausdruck zu bringen
- Auf die ironischen Verehrungen folgen aber eine kritische Einordnung, die die Gewalt und den Terror kritisiert oder die Betonung einer Bedeutungslosigkeit und des Scheiterns

Polysemie

„Mach den Andreas Baader, Baby schieß mich ab / Ich puste in mein Daumen bis der Bizeps platzt“ (Sido feat. KIZ – Der Tanz)

- Durch die Doppeldeutigkeit des Verbes ‚abschießen‘ wird mithilfe des Andreas Baader Vergleichs (er hat sich in seiner Zelle erschossen/abgeschossen) humoristisch verdeutlicht, dass das lyrische Ich sich betrinkt
- Mehrdeutigkeiten sind ein häufiges Stilmittel im Rap, welches auch im Kontext der RAF häufiger genutzt wird. Das Beispiel zeigt, wie auch das Wort *Komplex* verwendet wird

„So viele drehten mir den Hahn ab, ich weiß noch / Sie hatten ein' Komplex, Baader und Meinhof (hehe)“ (MC Smook – Wasser ohne Sprudel)

- Der Mythos wird dadurch zwar fortgeschrieben, da er tradiert wird, im Vordergrund steht allerdings nicht der Mythos, sondern der Witz, der dadurch erzeugt wird. Das Politische der RAF wird dadurch ausgeblendet
- Die historischen Persönlichkeiten und der historische Kontext werden abgekoppelt. Durch diese Isolierung des Zeichens, wird der Mythos unterbrochen

Fazit

- Der Andreas Baader-Mythos wird im Deutschrap fortgeschrieben. Dabei lassen sich vor allem klassische Strategien zur Aufrechterhaltung des RAF-Mythos aus der Popkultur finden. Eher selten lassen sich neue Phänomene der Popkultur finden, bei denen der Mythos subvertiert wird.
- Besonders auffällig und häufig sind die Gewaltvergleiche. Hier wird vornehmlich der Mythos von Andreas Baader als skrupelloser aber cooler Gewalttäter und Held fortgeschrieben.
- Erkennbar ist, dass wenig Rücksicht auf historische Kontexte genommen wird. Es geht eher um kurze Referenzen zur Eigendarstellungen in neuen Zusammenhängen. Die Rapper dekonstruieren, um die RAF in einen neuen Kontext zu setzen.

Literatur

- Baumann, C. (2012). Mythos RAF. Literarische und filmische Mythentradierung von Bölls 'Katharina Blum' bis zum 'Baader Meinhof Komplex'. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Busch, N. (2021). Ästhetische Konservatismus im Deutschrap. Terminologische, theoretische und methodische Überlegungen zu einem popkulturellen Phänomen. In N. Busch, & H. Süß, Rap. Politisch. Rechts? Ästhetische Konservatismus im Deutschrap (S. 19-35). Weinheim: Beltz Juventa.
- Naylor, S. (2009). Die Rote Armee Fraktion als kulturelles Phänomen: Repräsentationen in literarischen Texten und anderen kulturellen Produktionen. Ann Arbor, MI: UMI.
- Terhoeven, P. (2017). Die Rote Armee Fraktion. Eine Geschichte terroristischer Gewalt. München: C.H. Beck.